

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 10. Januar 2012 um 06:08 Uhr

Ungleicher Zuschußbedarf für Theater liegt bei 1,2 Millionen - für Sumpflume bei 120.000 Euro

Jusos fragen: Warum nur über Hamelner Theater diskutieren? "Sumpfe" braucht bessere Unterstützung

Hameln (wbn). Die Hamelner Jusos kritisieren die nach ihrer Ansicht „einseitige Ausrichtung des Theaters“ und unterstützen die Sumpflume. „Wir bedauern, dass derzeit nur über die Ausgabenhöhe des Hamelner Theaters diskutiert wird“, erklärt der Hamelner Juso-Vorsitzende Ingo Reddeck.

Der Ratsherr fordert stattdessen, auch über eine Änderung der dortigen Veranstaltungen nachzudenken. Das Theater soll sich im Abendprogramm künftig breiter aufstellen, und beispielsweise politisches Kabarett anbieten. „Das Ziel muss sein durch zusätzliche Einnahmen den Zuschussbedarf zu senken, und die dortigen Arbeitsplätze zu erhalten.“ Mit dem Vorschlag der CDU das Theaterpersonal abzubauen kann er sich nicht anfreunden, solange nicht alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Gleichzeitig fragt sich der SPD-Kreistagsabgeordnete Torben Pfeufer, warum die Sumpflume jedes Jahr um ihre Zuschüsse bangen müsse.

Fortsetzung von Seite 1

„Im Rat wird immer wieder über - im Vergleich zum Theater - lächerliche 45.000 bis 55.000 Euro diskutiert. Manchmal hat es den Anschein, dass die Sumpfe in politischen Reihen weitaus weniger Unterstützung als das Theater hat. Ich jedenfalls bin ein Freund vieler verschiedener Kulturangebote.“ Er betont, dass die Sumpflume ein vielfältiges Programm anbietet – und das mit nur rund 10 Prozent der Kosten des Theaters.

Zudem sei diese ein regelmäßiger Treffpunkt für aktive Bürger, Umweltaktivisten und andere Interessengruppierungen. Sorgen macht er sich insbesondere um die Arbeitsbedingungen der dort beschäftigten Mitarbeiter. Die Arbeitsbedingungen in der Sumpflume haben sich durch die fehlenden Finanzmittel in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Zum Hintergrund: Derzeit erhält die Sumpflume vom Landkreis Hameln-Pyrmont und der Stadt Hameln einen jährlichen Zuschuss von jeweils 45.000 Euro. Es liegt ein Antrag zur Erhöhung der jeweiligen Förderung um 10.000 Euro auf dann insgesamt 120.000 Euro vor. Das Theater Hameln wird mit rund 1.200.000 jährlichen Zuschussbedarf allein von der Stadt Hameln getragen.